

Infos zum Grünland
Unkräuter und Schädlinge

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Tierische Schädlinge						
Schnecken	Ironmax Pro		NT870 NT116	F	7 kg max. 4x	Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat. Breitflächiges Streuen im Abstand von mindestens 5 Tagen in Wiesen und Weiden möglich.
Fritfliege	Decis forte	05	NB6621	F	50 ml max. 1x	Zugelassen in Wiesen und Weiden bei Neuansaat oder Nachsaat. Behandlungen im 1- bis 3-Blattstadium durchführen
		07	NW -(-/20/10)m			
	08 09	NT102				
	Kaiso Sorbie	07 09	NB6623, NN410, NW 20(10/5/5)m NT108	F	150 g max. 1x	
	Karate Zeon	08 09	NB6623, NN410 NW -(10/5/5)m NT108	N	75 ml max. 2x	Spritzungen im 1- bis 3-Blattstadium durchführen.
Feldmaus, Erdmaus	Ratron Giftlinsen	09	NS648 NT659, NT680-2, NT820-2, NT820-3	F	100 g/Köderstelle max. 2,5 kg/ha	Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Säuger. Der Mäusebefall ist zu dokumentieren. In geeigneten Köderstationen auslegen. Keine breitflächige Ausbringung erlaubt. Nur eine Anwendung pro Kultur und Jahr erlaubt.
			NS648, NT664-1, NT659, NT802-1, NT803-2, NT820-1, NT820-2, NT820-3	F	5 Körner pro Loch max. 2,0 kg/ha	Alternativ ist eine verdeckte Ausbringung mit der Legefinte mit 5 Stück pro Loch möglich. Nur eine Anwendung pro Kultur und Jahr erlaubt.

Infos zum Grünland
Unkräuter und Schädlinge

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Feldmaus, Erdmaus	Ratron Giftweizen	07 09	NS648, NT664-1, NT659, NT802-1, NT803-2,	F	5 Körner pro Loch max. 2,0 kg/ha	Zur verdeckten Ausbringung eignet sich eine Legeflinte. Nur eine Anwendung pro Kultur und Jahr erlaubt. Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Säuger. Der
Schermaus	Wühlmausköder	07 09	NW704 NT663	F	5 g je 8-10 m Gangänge	Verdecktes Auslegen in die Mäusegänge. Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild!
Unkräuter - Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung						
Ampfer-Arten	Harmony SX	09		14	1,5-10 g/10 l Wasser	Während der Vegetationsperiode zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung mit Einzeldüsenspritze (1,5 g/10 l Wasser) oder mit Streichgeräten, z.B. Dochtstab (1,5 - 3,75 g/10 l) oder Rotowiper (7,5-10 g/10 l Wasser) gegen Ampfer-Arten. Maximal 45 g/ha und Jahr. Kritischer Wert Ampfer: >3 %.
	Kinvara	07 09	NW 10(5/5/*)m NT108	7	0,15 l/10 l Wasser	Während der Vegetationsperiode von März bis September gegen Stumpflättrigen Ampfer. Kein Einsatz im Ansaatjahr. Maximal 3,0 l/ha und Jahr.
	Lodin, ...u.a.	07 08 09	NW -(20/15/10)m NT108	7	0,1-0,2 l/10 l Wasser	Während der Vegetationsperiode auf Wiesen und Weiden gegen Ampfer-Arten. Horst- und Einzelpflanzenbehandlung mit Einzeldüsenspritze (0,1-0,2 l/ 10 l Wasser), maximal 2,0 l/ha und Jahr.
	Ranger, Garlon	07 08 09		7	0,05-0,4 l/10 l Wasser	Während der Vegetationsperiode zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung mit Einzeldüsenspritze (50 ml/10 l Wasser) oder mit Streichgeräten, z.B. Dochtstab, Rotowiper (0,4 l/10 l Wasser) gegen Ampfer-Arten. Maximal 2,0 l/ha und Jahr. Kritischer Wert Ampfer: >3 %.

Infos zum Grünland
Unkräuter und Schädlinge

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Ampfer-Arten	Simplex	05 07 08 09	WP681,682,683, 684	7	0,1-0,6 l/10 l Wasser	Anwendung während der Vegetationsperiode auf Dauerweideflächen. Anwendung auf Wiesen nur nach dem letzten Schnitt im Spätsommer/Herbst möglich. Horst- und Einzelpflanzenbehandlung mit Einzeldüsenpritze (0,1 l/ 10 l Wasser) oder Streichgerät, z.B. Rotowiper 0,4 -0,6 l/10 l Wasser). Maximal 2,0 l/ha und Jahr. Behandelte Giftpflanzen (z.B. Kreuzkräuter) müssen vor der Nutzung vollständig abgestorben sein. Besondere Verwertungsaufgaben beachten. Kritischer Wert Ampfer: >3 %.
Ampfer-Arten, Große Brennnessel und Laubholz-Arten	Ranger, Garlon	07 08 09		7	0,1 l/ 10 l Wasser	Während der Vegetationsperiode zur Einzelpflanzenbehandlung mit Einzeldüsenpritze. Maximal 2,0 l/ha und Jahr. Kritischer Wert: - Ampfer: >3 %, - Brennnessel: frisch 0 %, konserviert 30-60 %.
Ampfer-Arten und Acker-Kratzdistel	Roundup Powerflex #)	09	NG352	14	3,3 l/ 10 l Wasser	Während der Vegetationsperiode zur Einzelpflanzenbehandlung mit Dochtstreichgerät. Maximaler Mittelaufwand 3,75 l/ha. Kritischer Wert - Ampfer: >3 %, - Kratzdistel: frisch 0 %, konserviert 30-40 %. Anwendung auf das absolut notwendige Maß begrenzen.

Infos zum Grünland
Unkräuter und Schädlinge

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Acker-Kratzdistel und Große Brennnessel	Simplex	05 07 08 09	WP681,682,683, 684	7	0,1 l / 10 l Wasser	Anwendung während der Vegetationsperiode auf Dauerweideflächen, Anwendung auf Wiesen nur nach dem letzten Schnitt im Spätsommer/Herbst möglich. Einzelpflanzenbehandlung mit Einzeldüsenspritze. Behandelte Giftpflanzen (z.B. Kreuzkräuter) müssen vor der Nutzung vollständig abgestorben sein. Besondere Verwertungsaufgaben beachten. Kritischer Wert - Kratzdistel: frisch 0 %, konserviert 30-40 %, - Brennnessel: frisch 0 %, konserviert 30-60 %.
Unkräuter - Flächenbehandlung - nur nach Genehmigung im Einzelfall (Bay. Naturschutzgesetz)						
Ampfer-Arten	Harmony SX	09	NW 5(5/*/*)m NT103	14	45 g	Während der Vegetationsperiode Frühjahr bis Herbst. Bevorzugt im Spätsommer nach der letzten Nutzung. Nicht bei Temperaturen über 25°C (Schäden an Gräsern) anwenden. Weißkleeschonend. Kritischer Wert: >3 %.
	Kinvara	07 09	NW 10(5/5/*)m NT108	7	3,0 l	Während der Vegetationsperiode von März bis September gegen Stumpfbblätterigen Ampfer. Kein Einsatz im Ansaatjahr.
	Lodin, ...u.a.	07 08 09	NW -(20/15/10)m NT108	7	2x 1,0 l oder 1x 2,0 l	Während der Vegetationsperiode auf Wiesen und Weiden gegen Ampfer-Arten.
Ampfer-Arten, Löwenzahn und Große Brennnessel	Ranger, Garlon	07 08 09	NW 5(*/*/*)m NT103	7	2,0 l	Während der Vegetationsperiode bei wüchsiger Witterung vor der Blüte der Unkräuter. Kritischer Wert Ampfer: >3 %, Löwenzahn: 20-30 %, Brennnessel: frisch 0 %, konserviert 30-60 %.

Infos zum Grünland
Unkräuter und Schädlinge

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Unkräuter	Flurostar 200, ...u.a.	07 08 09	NW 10(5/5/*)m NT109	7	0,75 l	Im Ansaatjahr im Nachauflauf von BBCH 13-16 der Kultur von Frühjahr bis Sommer auf Wiesen und Weiden gegen Unkräuter.
	Lodin, ...u.a.	07 08 09	NW 15(10/5/5)m NT102	7	0,75 l	Im Ansaatjahr im Nachauflauf ab BBCH 13 der Kultur von Frühjahr bis Herbst auf Wiesen und Weiden gegen Unkräuter.
Unkräuter	Simplex	05 07 08 09	NW 10(5/5/*)m NT103, WP681,682,683, 684	7	2,0 l	Anwendung während der Vegetationsperiode auf Dauerweideflächen, Anwendung auf Wiesen nur nach dem letzten Schnitt im Spätsommer/Herbst möglich. Behandelte Giftpflanzen (z.B. Kreuzkräuter) müssen vor der Nutzung vollständig abgestorben sein. Klee-Nachsaat im Abstand von mindestens vier Monaten möglich. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage oder Heu) im Anwendungsjahr. Besondere Verwertungsaufgaben beachten.
	U 46 M-Fluid, ...u.a.	05 07 09	NT109	14	2,0 l	Während der Vegetationsperiode von Mai bis August bei wüchsiger Witterung und ausreichender Blattmasse der Unkräuter.
Spitz-Wegerich	U 46 D Fluid, ...u.a.	05 07 09	NW 10(5/5/*)m NW706,800, NT103	14	1,5 l	Während der Vegetationsperiode von März bis Oktober gegen Spitz-Wegerich. Kritischer Wert Spitz-Wegerich: >20 %.

Infos zum Grünland
Unkräuter und Schädlinge

Schaderreger	Präparate	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Unkräuter - Grünlanderneuerung - nur nach Genehmigung im Einzelfall (Bay. Naturschutzgesetz)						
Ampfer-Arten, Gemeine Quecke	Clinic TF, ...u.a. #)	09	NG412, NT102, NG352, VV549	F	3,0 - 4,0 l	Während der Vegetationsperiode von Mai bis in den Spätsommer zur Narbenabtötung vor der Neuansaat zur umbruchlosen Grünlanderneuerung. Bodenbearbeitung oder Neuansaat ab erkennbaren Absterbeprozess der Unkräuter möglich. Kritischer Wert - Ampfer: >3 %, - Kratzdistel: frisch 0 %, konserviert 30-40 %, - Quecke: frisch >20 %, konserviert >30 %.
Unkräuter und Ungräser	Roundup PowerFlex, ...u.a. #)	09	NG402, NT103, NG352, VV549	F	3,75 l	Anwendung auf das absolut notwendige Maß begrenzen. Keine Behandlung von blühenden Trachtpflanzen für Honigbienen! Abdrift zuverlässig vermeiden.

*) Landesspezifische Regelungen zum Gewässerabstand und nach Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!

#) bei alternativen Glyphosat-Präparaten sind ggf. veränderte Anwendungsbestimmungen zu beachten.

Generelle Anwendungsverbote auf Basis von privatrechtlichen Vereinbarungen (Pacht-, Lieferverträge) und besondere Anwendungsbestimmungen nach Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten.